



**Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft  
Heid Werkstrasse 13  
2000 Stockerau**

# **Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2022 nach UGB**

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

## Kapitel 1 - Halbjahresabschluss

Bilanz .....	3
Gewinn und Verlustrechnung.....	4
Anhang .....	5-12
Anlagespiegel .....	13

## Kapitel 2

Lagebericht .....	14-18
-------------------	-------

## Kapitel 3

Corporate Governance Bericht .....	19-20
Erklärung gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 BörseG .....	21

# BILANZ ZUM 30. JUNI 2022



	30.06.2022		30.06.2021	30.6.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	TEUR	EUR	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>						
<b><u>I. Sachanlagen</u></b>						
1. Grundstücke und Gebäude	85.780,31		108			
davon Grundwert	29.381,10		29			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.216,66		2			
		86.996,97	110			
<b><u>II. Finanzanlagen</u></b>						
1. Beteiligungen	250.207,79		250			
2. Wertpapiere (Wertrechte)	9.434.511,84		9.444			
		9.684.719,63	9.694			
		9.771.716,60	9.804			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>						
<b><u>I. Vorräte</u></b>						
1. Ersatzteile	57.721,95		72			
		57.721,95	72			
<b><u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u></b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.263,84		49			
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	97.391,37		51			
		123.655,21	100			
<b><u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u></b>		35.468,68	31			
		216.845,84	203			
<b>C. RECHNUNGSABRENZUNGSPOSTEN</b>		2.547,68	2			
<b><u>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</u></b>		3.836,25	4			
		9.994.946,37	10.013			
<b>A. EIGENKAPITAL</b>						
<b><u>I. Grundkapital</u></b>				28.762.000,00		28.762
<b><u>II. Kapitalrücklagen</u></b>				3.286.719,88		3.287
Gebundene						
<b><u>III. Gewinnrücklagen</u></b>				40.333,42		40
Gesetzliche Rücklage						
<b><u>IV. Bilanzverlust</u></b>						
1. Jahresverlust/-gewinn	-61.880,03		-23			
2. Verlustvortrag	-22.461.926,93		-22.300			
		-22.523.806,96	-22.323			
		9.565.246,34	9.766			
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>						
1. Rückstellungen für Pensionen	139.059,00		150			
2. Sonstige Rückstellungen	82.600,00		32			
		221.659,00	182			
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.666,08		18			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 107.666,08 (2021 TEUR 18)						
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021 TEUR 0)						
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.238,89		28			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 42.238,89 (2021 TEUR 28)						
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021 TEUR 0)						
3. Sonstige Verbindlichkeiten	58.136,06		19			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 57.370,59 (2021 TEUR 18)						
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 765,47 (2021 TEUR 1)						
		208.041,03	65			
		9.994.946,37	10.013			

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2022 bis 30. JUNI 2022**

	1 - 6 / 2 0 2 2		1 - 6 / 2 0 2 1	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		113.788,47		132
2. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-9.838,17		-6
3. Personalaufwand				
a) Gehälter, Löhne	-25.798,96		-26	
b) Soziale Aufwendungen	-17.659,39		-18	
davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 13.153,08 (2021 TEUR 13,2)				
aa) Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 333,80 (2021 TEUR 0,4)				
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Engelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR 4.172,51 (2021 TEUR 4,8)		-43.458,35		-44
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-11.844,14		-12
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern	-4.804,26		-3	
b) Übrige	-94.838,97	-99.643,23	-86	-89
<b>6. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)</b>		<b>-50.995,42</b>		<b>-19</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,70		0
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2021 TEUR 0)</i>				
8. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	8.495,57		-3
<i>davon Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 8.495,57 (2021 TEUR 3)</i>				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-639,56		0
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2021 TEUR 0)</i>				
<b>10. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzerfolg)</b>		<b>-9.134,43</b>		<b>-3</b>
<b>11. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 14)</b>		<b>-60.129,85</b>		<b>-21</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.750,18		-2
<i>davon latente Steuern EUR 0,00 (2020 TEUR 0)</i>				
<b>13. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>		<b>-61.880,03</b>		<b>-23</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>-61.880,03</b>		<b>-23</b>
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-22.461.926,93		-22.317
<b>15. Bilanzverlust</b>		<b>-22.523.806,96</b>		<b>-22.340</b>



ANHANG

ZUM 30. Juni 2022

der

**Maschinenfabrik Heid AG**

Stockerau

## **I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

### **1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243a UGB vorgenommen.

Aufgrund der Notierung an der Börse (amtlicher Handel) handelt es sich bei der Maschinenfabrik Heid AG um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft selbst ist wenig bzw. nur mittelbar von den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie betroffen. Es ergaben sich auch keine Auswirkungen auf die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Auch hinsichtlich der Anwendung der Going-Concern-Prämisse ergibt sich durch die COVID-19 Situation keine Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die Auswirkungen auf die finanziellen Kennzahlen werden im Lagebericht dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

## 2. ANLAGEVERMÖGEN

### a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

Sonstige Rechte (Verkaufsrechte) 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen.

### b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 800,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer

- Gebäude	10 - 50 Jahre
- Modelle und Vorrichtungen	3 - 5 Jahre
- Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt bei dauerhafter Wertminderung. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen. Im Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr: EUR 0,00) waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

### c) Finanzanlagevermögen

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Außerplanmäßige Abschreibungen von Beteiligungen und Wertrechten werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Wertpapiere werden zum Stichtag zum Börsenkurs bewertet, wobei die Obergrenze die Anschaffungskosten darstellen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden ebenfalls vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2022 waren außerplanmäßigen Abschreibungen von EUR 8.495,57 erforderlich (Vorjahr: EUR 2.676,97).

#### d) Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen gemäß § 208 Abs. 1 UGB erfolgen, wenn bei einem Vermögensgegenstand eine Abschreibung vorgenommen wurde und sich in einem späteren Geschäftsjahr herausstellt, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde keine Zuschreibung bei den Wertpapieren (Vorjahr: EUR 0,00) durchgeführt.

### 3. UMLAUFVERMÖGEN

#### a) Vorräte

Die Bewertung von Ersatzteilen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip auf eine verlustfreie Bewertung Bedacht genommen wird.

#### b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Risiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

### 4. LATENTE STEUERN

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept gebildet und resultieren aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Bilanzansatz im Wesentlichen der Sozialkapitalrückstellungen. Die Berechnung erfolgte ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 25%.

Vom Wahlrecht gemäß § 238 (1) Z 3 UGB iVm § 198 (9) UGB, latente Steuern auf bestehende Verlustvorträge anzusetzen, wurde nicht Gebrauch gemacht.

### 5. RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in Höhe des vor-aussichtlichen Anfalles gebildet.

#### a) Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurden versicherungsmathematisch nach unternehmensrechtlichen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren und unter Verwendung der Sterbetafel „AVÖ 2018-P Angestellte“ mit einem Rechnungszinssatz von 0,58% (Vorjahr: 0,74% ) berechnet. Der Zinssatz wurde gemäß dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB idF des BilMoG zum 31.12.2021 (Durchschnitt 7 Jahre, Restlaufzeit 5 Jahre) bestimmt.

Zum 30.06.2022 erfolgte keine Neuberechnung der Rückstellung.

Ein entsprechendes Gutachten der VBV-Consult Beratung für betriebliche Vorsorge GmbH liegt vor. Bei den Anspruchsberechtigten handelt es sich um Personen, die aus dem aktiven Anstellungsverhältnis ausgeschieden sind.

b) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

c) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ermittelt.

**6. WÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

**II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

**AKTIVA**

**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlagenspiegel dargestellt.

Angaben über Unternehmen, an denen die Gesellschaft eine Beteiligung gemäß § 189a Z 2 UGB besitzt:

Firma	Sitz	Anteil in %	Währ- ung	Eigenkapital per 31.12.2021	Ergebnis 2021
Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim, Deutschlan	10	TEUR	2.699.906,78	210.898,39

Für die im Anlagevermögen ausgewiesenen Anteile an Kapitalgesellschaften wird gemäß §189a Z 2 UGB grundsätzlich die Annahme zugrunde gelegt, dass eine Beteiligung vorliegt, wenn zumindest 20% des Nennkapitals gehalten werden.

Folgende Ausnahme zum Ausweis nach dem Grundsatz der Beteiligungsvermutung ist zu nennen: Die Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft beabsichtigt aufgrund wirtschaftlicher und gesellschaftsrechtlicher Interessen weiterhin eine dauernde Verbindung zur Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim, aufrecht zu erhalten. Demnach wird der 10 %ige Anteil an der Gesellschaft gemäß §189a Z 2 UGB als Beteiligung ausgewiesen.

Es bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen, sodass eine Angabe gemäß § 241 Z 6 UGB entfällt.

2. Die Vorräte betreffen ausschließlich Ersatzteile. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden Wertberichtigungen von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 20.000,00) vorgenommen.

Der Vertrieb für Ersatzteile erfolgt in enger Verbindung mit dem Servicegeschäft und in Zusammenarbeit mit Partnerfirmen.

3. In den sonstigen Forderungen sind wesentliche Erträge von EUR 85.630,00 (Vorjahr: EUR 42.815,00) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr kurzfristig.

5. Die aktive latente Steuer stammt aus der Differenz des unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansatzes bei der Pensionsrückstellung. Der Berechnung wurde der Körperschaftsteuersatz von 25% zugrunde gelegt.

## **PASSIVA**

### **1. Grundkapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 28.762.000,00. Es ist zerlegt in 3.940.000 Stückaktien.

2. Bei den gebundenen Kapitalrücklagen von EUR 3.286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio.

3. Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verlustvortrag zum 01.01.2022	- 22.461.926,93	
Halbjahresverlust	- 53.384,46	
Bilanzverlust zum 30.06.2022		<u>- 22.515.311,39</u>

4. Es bestehen - analog zum Vorjahr - keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

5. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen eine revolvingende Kontokorrentverbindlichkeit dar und sind mit einem Betrag in der Höhe von EUR 500.000,00 (Vorjahr: EUR 500.000,00 hypothekarisch besichert

6. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen von EUR 5.300,93 (Vorjahr: EUR 17.690,94) enthalten, die erst nach dem 30.06.2022 zahlungswirksam werden.

### **III. ERLÄUTERUNGEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

1. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

2. Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	1-6/2022	1-6/2021
	EUR	EUR
Service und Ersatzteile	27.974,92	19.818,00
Immobilien/Vermietung	<u>85.813,55</u>	<u>111.854,59</u>
	<u><u>113.788,47</u></u>	<u><u>131.672,59</u></u>

3. An die Mitarbeitervorsorgekasse wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in der Höhe von EUR 333,80 (Vorjahr: EUR 370,11) aufgewendet.

4. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 betragen im Geschäftsjahr 2022 EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00). Davon entfallen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) auf die Jahresabschlussprüfung.

5. Der Finanzerfolg beinhaltet eine Abschreibung der Wertrechte in der Höhe von EUR 8.495,57 (Vorjahr: EUR 2.676,97).

6. Im Steueraufwand von EUR 1.750,18 (Vorjahr: EUR 1.749,49) sind EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) als Aufwand aus aktiven latenten Steuern enthalten.

### **IV. SONSTIGE ANGABEN**

Es haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 237 8b UGB stattgefunden, welche wesentlich und zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen sind.

Der Halbjahresbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen

### **V. Angaben über Organe und Arbeitnehmer**

1. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Korneuburg unter der Nummer 65343v eingetragen.

2. Die Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr betrug:

1 Angestellter und 2 geringfügig Beschäftigte (Vorjahr: 3 geringfügig Beschäftigte 1 Teilzeitbeschäftigter)

3. Organmitglieder der Gesellschaft sind:

Vorstand:

Senator Günter Rothenberger, Frankfurt, BRD  
Regina Libowski, Dassendorf, BRD

Der Vorstand erhält für das Geschäftshalbjahr 2022 eine Vergütung von EUR 16.500,00  
(Vorjahr: TEUR 7,5).

Aufsichtsrat:

Dr. Steen Rothenberger, Aufsichtsratsvorsitzender  
Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Vorsitzenden  
Peter Heinz

Der Aufsichtsrat erhält für das Geschäftshalbjahr 2022 eine Vergütung von TEUR 6 (Vorjahr:  
TEUR 6). Die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

**VI. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG**

Nach dem Bilanzstichtag zum 30.06.2022 sind keine für die Gesellschaft wesentlichen  
Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz  
berücksichtigt sind.

Stockerau, am 25. August 2022

Günter Rothenberger e.h.

Regina Libowski e.h.

# ANLAGESPIEGEL

zum 30.06.2022



	<u>Entwicklungs zu Anschaffungs- und Herstellkosten</u>				<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>				<u>Buchwerte</u>	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	
	01.01.2022			30.06.2022	01.01.2022			30.06.2022	01.01.2022	30.06.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	964.758,02	0,00	0,00	964.758,02	964.758,02	0,00	0,00	964.758,02	0,00	0,00
<u>II. Sachanlagen</u>										
1. Grundstücke und Bauten										
a) Bebaute Grundstücke										
Grundwert	3.996,52	0,00	0,00	3.996,52	0,00	0,00	0,00	0,00	3.996,52	3.996,52
Gebäudewert	3.352.255,64	0,00	0,00	3.352.255,64	3.284.785,59	11.070,84	0,00	3.295.856,43	67.470,05	56.399,21
b) Unbebaute Grundstücke	25.384,58	0,00	0,00	25.384,58	0,00	0,00	0,00	0,00	25.384,58	25.384,58
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.473,95	0,00	0,00	107.473,95	106.257,29	0,00	0,00	106.257,29	1.216,66	1.216,66
3. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	3.570,99	3.570,99	0,00	0,00	3.570,99	3.570,99	0,00	0,00	0,00
	<u>3.489.110,69</u>	<u>3.570,99</u>	<u>3.570,99</u>	<u>3.489.110,69</u>	<u>3.391.042,88</u>	<u>14.641,83</u>	<u>3.570,99</u>	<u>3.402.113,72</u>	<u>98.067,81</u>	<u>86.996,97</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>										
1. Beteiligungen	250.207,79	0,00	0,00	250.207,79	0,00	0,00	0,00	0,00	250.207,79	250.207,79
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	9.488.347,26	0,00	0,00	9.488.347,26	45.339,85	8.495,57	0,00	53.835,42	9.443.007,41	9.434.511,84
	<u>9.738.555,05</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.738.555,05</u>	<u>45.339,85</u>	<u>8.495,57</u>	<u>0,00</u>	<u>53.835,42</u>	<u>9.693.215,20</u>	<u>9.684.719,63</u>
	<u>14.192.423,76</u>	<u>3.570,99</u>	<u>3.570,99</u>	<u>14.192.423,76</u>	<u>4.401.140,75</u>	<u>23.137,40</u>	<u>3.570,99</u>	<u>4.420.707,16</u>	<u>9.791.283,01</u>	<u>9.771.716,60</u>

## Lagebericht zum 30.06.2022

### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Maschinenfabrik Heid AG (nachfolgend kurz Heid AG) in Stockerau bei Wien, gegründet 1883, war ein weltbekanntes österreichisches Werkzeugmaschinenbauunternehmen mit internationaler Kundschaft. Aus dieser Geschäftstätigkeit resultieren die wertschöpfenden Geschäftszweige in den Bereichen Service- und Ersatzteilgeschäft, Immobilienvermarktung und Vermietung sowie Beteiligungen an Unternehmen.

#### 1.1. Service- und Ersatzteilgeschäft

Im abgelaufenen Halbjahr ist der Umsatz in diesem Bereich um 30% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

#### 1.2. Immobilien/Vermietung:

Das vorhandene Heid Gelände umfasst Büros und Werkshallen auf einer Gesamtfläche von 52.655 qm, davon

Bebaut mit Büros und Industriehallen	ca. qm 16.187
Unbebaute Industrie-, Grün- und Verkehrsflächen	ca. qm 36.468

Der wesentliche Rückgang bei den Mieteinnahmen resultiert aus dem Leerstand der Halle 11.

#### 1.3 Finanzanlagen/Beteiligungen

Die Heid AG hält per 30.06.2022 Geschäftsanteile an folgenden Unternehmen:

1. DVS Technology AG (Frankfurt/Main)	7,82%
2. DVS Technology GmbH (Krauthausen bei Eisenach)	2,13%
3. WMS Sinsheim GmbH (Sinsheim)	10,00%
4. Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H.	10,00%

#### DVS Technology AG, Frankfurt am Main

Die DVS Technology AG („Diskus“) ist die Holdinggesellschaft für mehrere renommierte Werkzeugmaschinenfabriken. Die Aktie der DVS Technology AG wird an der Börse in Frankfurt/Main im Freiverkehr gehandelt.

### **DVS Technology GmbH, Krauthausen/Eisenach**

Die DVS Technology GmbH erzielt Einnahmen aus der Vermietung von Maschinen sowie die Beteiligungen an anderen Unternehmen, mit denen teilweise Ergebnisabführungsverträge bestehen.

### **Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim**

Die Tätigkeitsschwerpunkte der WMS Sinsheim GmbH liegen weiterhin im Service und in der Modernisierung von Spezialmaschinen sowie im Vertrieb von Maschinen der DVS-

### **Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H., Stockerau**

Die ausgewiesenen Geschäftsanteile an der Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. sind von untergeordneter Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der Heid AG.

### **Angaben zu Eigenkapital**

Die Maschinenfabrik Heid AG wird unter der ISIN: AT0000690151 an der Börse in Wien gehandelt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, das Eigenkapital (nach UGB) zeigt folgende Entwicklung:

2017	EUR	9.520.656,68
2018	EUR	9.600.885,70
2019	EUR	9.772.179,98
2020	EUR	9.788.808,16
2021	EUR	9.667.126,37

## **2. Geschäftsverlauf**

Im Geschäftshalbjahr 2022 hat die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von EUR – 61.880,03 (30.06.2020 TEUR - 23) erwirtschaftet. Der Rückgang des Ergebnisses ist darauf zurückzuführen, dass die Erlöse aus der Vermietung weiter rückläufig sind und Abwertungen auf Finanzanlagen erforderlich waren.

Bei einem Eigenkapital in Höhe von EUR 9.565.246,34 (31.12.2021 TEUR 9.627) und einer Bilanzsumme von EUR 9.994.946,37 (31.12.2021 TEUR 10.022) ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 95,70% (31.12.2021 96,06%). Der Cash Flow nach der Praktiker-Berechnungs-Methode (Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen - Zuschreibungen + Zunahme von langfristigen Rückstellungen - Abnahme von langfristigen Rückstellungen) hat TEUR - 42 (31.12.2021 TEUR - 142) ergeben.

Der Umsatz hat sich von EUR 131.672,59 im Halbjahr 2021 auf EUR 113.788,47 im Halbjahr 2022 vermindert. Der Betriebserfolg betrug EUR -50.995,42 (30.06.2021 TEUR -19). Der Finanzerfolg betrug EUR -9.134,43 (30.06.2020 TEUR -3).

Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR -0,016 (Vorjahr: -0,006).

Das Working Capital zum 30.06.2022 betrug TEUR -74 (30.06.2021 TEUR 104).

Die Anlagenintensität zum 30.06.2022 betrug 97,7% (30.06.2021 97,9%) wobei die Finanzanlagenintensität den überwiegenden Teil mit 96,9 % (30.06.2021 96,8%) einnimmt.

### **3. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange**

Da die Heid AG in Stockerau keine Maschinenfertigung mehr betreibt, fallen keine bei einer Produktion üblichen Schadstoffe und Emissionen an.

Aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl der Heid AG entfällt eine weitere Berichterstattung zu Arbeitnehmerbelange.

### **4. Risikoeinschätzung/Risikomanagement**

Der globale Ausbruch des Coronavirus (COVID-19) und die damit zusammenhängenden Maßnahmen zur Eindämmung haben nach wie vor wesentliche Auswirkungen auf die globale Wirtschaftsentwicklung und führen weiterhin zu reduzierteren Finanz-, Waren- und Dienstleistungsmärkten. Ausmaß und Dauer der wirtschaftlichen Beeinträchtigungen sind aus heutiger Sicht weiterhin nicht verlässlich abschätzbar

Dadurch bestehen Risiken, die zu einem Umsatzrückgang im Bereich der Vermietung wie auch im Ersatzteilverkauf führen können. Im Bereich der Finanzerträge besteht dadurch das Risiko des Entfalls von Dividendenerträgen. Trotz der genannten Risiken und des zu erwartenden Liquiditätsrückganges ist der Fortbestand des Unternehmens durch vorhandene Liquiditätsreserven gesichert. Die Auswirkungen auf die Bewertung des Finanzanlagevermögens bleibt abzuwarten; aufgrund hoher stiller Reserven gehen wir jedoch aus heutiger Sicht von keinen Abwertungen aus.

Bei der Heid AG werden keine Finanz- und Termingeschäfte abgeschlossen.

Sichergestellt ist die zeitnahe Informationsversorgung des Vorstandes durch das monatliche Berichtswesen auf Basis der Ist-Zahlen. Das interne Berichtswesen nimmt bei Heid AG einen hohen Stellenwert im Zusammenhang mit der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäftsjahres ein.

Neben dem monatlichen Berichtswesen wird dem Vorstand über auftretende wesentliche Risiken und deren Schadenspotenzial umgehend Bericht erstattet.

Soweit aufgrund limitierter Personalressourcen Funktionen ausgelagert werden müssen, werden diese zentral durch den Vorstand gesteuert. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass von Seiten des Vorstandes sichergestellt wird, dass das Rechnungswesen sowie das interne Kontrollsystem den Anforderungen des Unternehmens entsprechend geführt werden.

## **5. Zweigniederlassungen**

Zweigniederlassungen der Heid AG bestehen nicht.

## **2. Forschung und Entwicklung**

Es werden keine Aktivitäten bezüglich Forschung und Entwicklung gesetzt.

## **3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

### **Geplante Investitionen in 2022:**

Im Immobilienbereich werden die geplanten Investitionen in die Infrastruktur aufgrund der Corona-Krise zeitlich verschoben.

### **Service und Ersatzteilgeschäft:**

Die Heid AG wird auch weiterhin das Service- und Ersatzteilgeschäft betreiben. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen

WMS Sinsheim GmbH in Sinsheim und  
WMZ Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

### **Immobilien:**

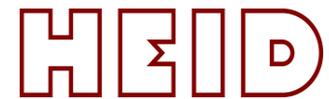
Im Bereich der Immobilien sind geplante infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Vermietbarkeit und zur Steigerung des Mietertrages aufgrund der anhaltenden COVID-Krise verschoben.

Es besteht die Absicht, weitere Grundstücke im Randbereich des Werksgeländes zu verkaufen und/oder zu entwickeln.

Aktuell sind keine wesentlichen Beeinträchtigungen im Bereich der Immobilien-Vermietung sowie dem Service- und Ersatzteilgeschäft zu erkennen. Die weitere Entwicklung bleibt jedoch abzuwarten.

### **Finanzergebnis:**

Im Bereich der Finanzerträge wird mit geringen/geringeren Dividendenerträgen gerechnet.



**Berichterstattung gemäß § 243a UGB:**

Das Grundkapital der Maschinenfabrik Heid AG beträgt EUR 28.762.000,00 und ist eingeteilt in 3.940.000 Stückaktien (Inhaberaktien), von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist. Jede Stückaktie gewährt das Recht auf eine Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Aktionäre mit mehr als 10% Aktienanteil:

- Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH
- Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH

Für die weiteren gem. § 243a UGB geforderten Angaben erfolgt eine Leermeldung.

Stockerau, am 25. August 2022

Günter Rothenberger e.h.

Regina Libowski e.h.

## Corporate Governance Bericht

Der Vorstand und der Aufsichtsrat hat von der Befolgung eines am Börseplatz Wien (Österreich) anerkannten Corporate-Governance-Kodex im Sinne des § 243b Abs. 1 Z 1 UGB Abstand genommen. Dieser Entscheidung liegen wirtschaftliche Überlegungen zugrunde. Die Personalausstattung der Gesellschaft reicht nicht aus um den damit verbundenen Aufwand zu bewältigen. Für den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist, nach Ansicht der dafür zuständigen Organe, die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (UGB, AktG, etc.) ausreichend.

### Vorstand

Vorstand ist Herr Günter Rothenberger, geb. 17.06.1939 und Frau Regina Libowski, geb. 02.11.1959. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung.

Herr Günter Rothenberger wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 17.04.2019 für eine weitere Funktionsperiode wieder zum Alleinvorstand bestellt. Die Funktionsperiode beträgt fünf Jahre.

Frau Regina Libowski wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 13.10.2021 zur Vorständin bestellt. Sie ist alleinvertretungsberechtigt. Die Funktionsperiode beträgt 3 Jahre.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung bestellt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Steen Rothenberger, Aufsichtsratsvorsitzender, geb.17.10.1978. Er wurde in der Hauptversammlung vom 14.12.2021 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden, geb.01.06.1966. Er wurde in der Hauptversammlung vom 14.12.2021 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Peter Heinz, geb. 31.05.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 14.12.2021 in den Aufsichtsrat wieder gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Der Aufsichtsrat bestellt bzw. beruft den Vorstand ab und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Zur Erfüllung seiner Aufgaben gehört die regelmäßige Einberufung von Aufsichtsratssitzungen und Einholung laufender Berichte über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

#### Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Auf eine Beteiligung von Frauen im Aufsichtsrat hat der Vorstand keinen Einfluss, da die Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder ausschließlich in die Kompetenz der Aktionäre (bzw. der Hauptversammlung) fällt.

#### Vorstandsbezug

Der Vorstand erhält eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung.

Stockerau, am 25. August 2022

Günter Rothenberger e.h.

Regina Libowski e.h.



Erklärung gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Stockerau, am 25. August 2022

Der Vorstand

Günter Rothenberger e.h.

Regina Libowski e.h.